

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:35300-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Lutherstadt Wittenberg: Personensonderbeförderung (Straße)
2017/S 021-035300**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
Lutherstadt Wittenberg
06886
Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle
E-Mail: uta.winter@landkreis-wittenberg.de
NUTS-Code: DEE0E
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.landkreis-wittenberg.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.evergabe.de/unterlagen
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Freigestellte Schülerbeförderung Landkreis Wittenberg Los 11.
Referenznummer der Bekanntmachung: O 11/17 L

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

60130000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Freigestellte Schülerbeförderung für den Bereich Stadt Gräfenhainichen, Stadt Oranienbaum-Wörlitz sowie Teile der Städte Bad Schmiedeberg und Kemberg (Los 11).

- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEE0E
Hauptort der Ausführung:
Entsprechend Leistungsbeschreibung.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Beförderung von Schülern mit körperlicher oder geistiger Behinderung aus den Städten Gräfenhainichen und Oranienbaum-Wörlitz sowie aus Teilen der Städte Bad Schmiedeberg und Kemberg zur Förderschule mit Ausgleichsklassen „Adolf Reichwein“ in Bad Schmiedeberg OT Pretzsch.
Die Beförderung erfolgt in der Regel an Schultagen und in Einzelfällen darüber hinaus. Die Schüler werden von der Wohnung zur Schule und zurück befördert.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/08/2017
Ende: 31/07/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Auf gesondertes Verlangen sind von den Bietern der engeren Wahl die Gewerbeanmeldung oder der Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister vorzulegen.
Im Fall einer Eintragung in ein Präqualifizierungsverzeichnis können diese Nachweise entfallen. Es ist lediglich die Eintragungsbescheinigung vorzulegen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Angebot sind Angaben (siehe Anlage 8 der Vergabeunterlagen) vorzulegen:

— über den Gesamtumsatz sowie Umsatz vergleichbarer Leistungen mindestens für ein Jahr aus den letzten 6 Jahren sowie

— über bestehende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung.

Im Fall einer Eintragung in ein Präqualifizierungsverzeichnis können diese Angaben entfallen. Es ist lediglich die Eintragungsbescheinigung vorzulegen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Angebot sind Angaben über vergleichbare ausgeführte Leistungen (mindestens 1 Referenz über die Beförderung von Behinderten, Kranken, Schülern oder ähnlichem) aus den letzten 6 Jahren (siehe Anlage 8 der Vergabeunterlagen) einzureichen.

Im Fall einer Eintragung in ein PQ-Verzeichnis können die Referenzangaben entfallen. Es ist lediglich die Eintragungsbescheinigung vorzulegen.

Auf Verlangen ist der beabsichtigte Fahrzeugeinsatz für die Ausführung der Leistung (siehe Anlage 3 der Leistungsbeschreibung) vorzulegen.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 14/03/2017

Ortszeit: 13:30

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/06/2017

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 14/03/2017

Ortszeit: 13:30

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Entfällt.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1. Der Bieter hat seinem Angebot noch folgende Erklärungen beizufügen:

- unterzeichnete Eigenerklärung gem. §§ 123 und 124 GWB,
- unterzeichnete Erklärung zum Nachunternehmereinsatz gem. § 13 Abs. 2 und 4 LVG LSA,
- unterzeichnete Eigenerklärung zu Tariftreue und Entgeltgleichheit gem. § 10 Abs. 1 und 3 des LVG LSA und
- unterzeichnete und vollständig ausgefüllte Erklärung „Beachtung der Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisationen“ (§ 12 LVG LSA).

(jeweils in den Vergabeunterlagen enthalten).

2. Auf Verlangen sind von den Bietern der engeren Wahl vorzulegen:

- Bescheinigung des Finanzamtes über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben sowie
- gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

Sofern in der jeweiligen Bescheinigung eine Gültigkeitsdauer angegeben ist, muss diese mind. bis zum Tag der Angebotsöffnung gelten. Andernfalls darf die Bescheinigung am Tag der Angebotsöffnung nicht älter als 3 Monate sein.

3. Bietergemeinschaften haben eine Erklärung zur Bietergemeinschaft sowie die unter III.1 und VI.3 Nr. 1 und 2 aufgeführten Nachweise und Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

4. Werden zulässigerweise Nachunternehmen eingesetzt, müssen von diesen folgende Erklärungen und Nachweise auf Verlangen vorgelegt werden:

- die unter III.1 und VI.3 Nr. 2 genannten Nachweise und Erklärungen (ausgenommen der Fahrzeugliste),
- unterzeichnete Eigenerklärung gem. §§ 123 und 124 GWB,
- unterzeichnete Eigenerklärung zu Tariftreue und Entgeltgleichheit gem. § 10 Abs. 1 und 3 des LVG LSA und
- unterzeichnete sowie die vollständig ausgefüllte Erklärung „Beachtung der Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisationen“ (§ 12 LVG LSA).

5. Anfragen sind grundsätzlich schriftlich an die unter Punkt I.1. genannte Stelle zu richten. Für die Beantwortung der Fragen behält sich die ausschreibende Stelle 4 Werktage vor. Die ausschreibende Stelle ist verpflichtet, zusätzlich angeforderte Informationen zu den Vergabeunterlagen und zum Anschreiben bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist zu erteilen. Damit können zusätzliche Informationen (Bieteranfragen) bis spätestens 3.3.2017 angefordert werden.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Ernst-Kamieth-Straße 2

Halle/Saale
06112
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Rechtsbehelf (Nachprüfungsantrag) ist nur zulässig, soweit:

1. der Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat;
3. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat; und
4. der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer beantragt hat (siehe insoweit auch § 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/01/2017